

Nr. 18 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.02.2020

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.20 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Sielck, Anja
WB Friedel, Jürgen
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
GV Billep-Türke, Stephan
Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
 - 4.1 Maßnahmen zur Begrünung, Blühstreifen
 - 4.2 Naturlehrpfad, Neu- und Erstbepflanzung von Bäumen in der Gemeinde
05. „Krögerskoppel“
hier: Erschließungsstraße, Umwidmung zu einer Spielstraße
06. Unfallstatistik auf der Kreuzung im „Kisdorferwohld/L233/Wakendorfer Straße/
Sievershüttener Straße/K21“
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Fortschreibung oder auch Erstellung eines Lärmaktionsplanes. Die Vergabe ist erfolgt. Das Ing. Büro Lärmkontor GmbH Hamburg wird zur Vorstellung zur nächsten Sitzung eingeladen.
- Denkmalschutz „Kaiser-Wilhelm-Denkmal“. Aufstellung einer barrierefreien Bushaltestelle. Hier liegt ein Ablehnungsbescheid vom Kreis und vom Land vor. Es wird eine Begehung vor Ort mit den Behörden geben, um doch noch die Maßnahme umsetzen zu können.
- Informationsveranstaltung „Regionales Verkehrskonzept“ am 15.02.2020 um 14.00 Uhr im Ratssaal in Kaltenkirchen. In der Veranstaltung wird das Verkehrs-Planungsbüro Gertz Gutsche Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität GbR die Inhalte und Ziele des Regionalen Verkehrskonzeptes vorstellen. Im Anschluss folgt ein offener Dialog. Vom 15.02. bis zum 15.03.2020 besteht die Möglichkeit sich an dem Entwicklungsprozess über ein Onlineverfahren zu beteiligen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die politischen Vertreter und interessierte Bürger der betroffenen Kooperationskommunen.
- Die Begründung des Oberverwaltungsgerichtes (OVG) Schleswig zu den wiederkehrenden Straßenbaubeiträgen in der Gemeinde Oersdorf liegt vor. Die Auswirkungen auf das Satzungsrecht und die Handlungsoptionen der Gemeinde Kisdorf wurden am 06.02.2020 im Amtsgebäude in Kattendorf in einer nichtöffentlichen Sitzung erörtert. Die Berufung des Beklagten wurde zurückgewiesen. Eine Revision wird nicht zugelassen.
- Auf der Zufahrt zum Friedhof, nördliche Seite, haben die Gemeindearbeiter den Bewuchs gekürzt und gelichtet. Der Grenzzaun liegt nun frei, ist zum Teil marode und muss in Teilbereichen erneuert werden.
- Knicks an landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen werden von den Anliegern zum Teil noch aufgeputzt. Für die Gemeinde bleibt ein Teilbereich in der Zuständigkeit (Anfang „Weedenweg“ und im vorderen Bereich „Willbrannen“).
- Am 05.02.2020 fand ein Termin mit dem Wege-Zweckverband im Margarethenhoff statt. Ziel war die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zur Ausschreibung unserer beschlossenen Straßenreparaturen, Sieleinläufe, Gullideckel und Maßnahmen der Oberflächenwasserführung an den Wirtschaftswegen.
- „Götzberger Weg“, schlechte Wegstrecke, Verkehrssicherheit ist zu überprüfen.
- Die Finanzierung für Erneuerungen von Straßen und Reparaturen in der Gemeinde muss der Entwicklung und dem Wachstum der Gemeinde im Haushalt zukünftig angepasst werden.
- Überprüfung von verkehrsrechtlichen Entscheidungen des Kreises Segeberg in der Gemeinde Kisdorf. Die Stellungnahme des Landes wurde vom Vorsitzenden den Ausschussmitgliedern übermittelt. Ein TOP auf der nächsten Sitzung.

Bürgermeister:

- Der Termin für die AG Nachbarschaftsausschuss mit Henstedt-Ulzburg am 20.02.2020 entfällt.
- Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 24.02.2020 statt.

Seite 3

- Bei der Besichtigung des Grandplatzes vom SSC Phoenix Kisdorf e.V. wurde festgestellt, dass hier eine Sanierung erfolgen muss.
- In den Räumlichkeiten der Landjugend war die elektrische Anlage defekt. Der Fehler wurde behoben und die Räume wieder freigegeben.
- Es gibt einen Gemeindegeweg kurz vor der Gutenbergkreuzung auf der linken Seite. Dieser wurde in der Vergangenheit nicht sonderlich beachtet. Dieser Weg muss überprüft werden.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Bedauert den Ausfall der AG mit Henstedt-Ulzburg. Somit kommt der Plan einer Umgehungsstraße nicht voran.
- Die Begehung der neuralgischen Punkte in Kisdorf sollte gemeinsam erfolgen.

Vorsitzender: Die gemeinsame Begehung befindet sich noch in der Vorbereitung.

- Findet noch eine Begehung an der Unfallstelle statt?

Vorsitzender: Der Termin mit dem Kreis erfolgt noch.

- Gibt es eine Reaktion zum Widerspruch „Ellernbrook“?

Bürgermeister: Es liegt nichts vor.

GV Wulf, Bernhard:

- Die Begehung am „Mühlenredder“, wer nimmt teil und wann erfolgt diese?

Vorsitzender: Teilnehmer: Kreisverkehrsaufsicht, Bürgermeister, das Amt Kisdorf, die Polizei und der

Vorsitzender: Der Kreis soll nicht so groß sein. Termin: 18.02.2020, 14.00 Uhr an der Unfallstelle.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

4.1 Maßnahmen zur Begrünung, Blühstreifen

- Am 22.01.2020 fand eine Forstbegehung im „Grüngürtel Kisdorferfeld“ statt. Der Baumbestand der älteren Forstflächen sowie die Jungkulturen wurden in Augenschein genommen. Es wurde vereinbart, dass die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) eine Aufstellung der gesamten Forstfläche erstellt. Nach Zustimmung der Gemeinde soll ein Betriebswerk erstellt werden.

Hinweis: unter einem Betriebswerk versteht man die gesamten im Zuge der periodischen Forsteinrichtung geschaffenen Unterlagen bestehend aus Schriftsatz, Forstkarten, Tabellen, Grafiken und Wirtschaftsbüchern.

- Der Pflicht zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurde nachgekommen. Dazu wurde gefährdetes Totholz entfernt.
- Ein Gutachten für die Kastanie an der „Wessel-Kreuzung“ liegt vor. Eine Fällung ist unvermeidbar.
- Es werden Neuf Flächen für Blumen- und Blühstreifen ausgewiesen.

4.2 Naturlehrpfad, Neu- und Erstbepflanzung von Bäumen in der Gemeinde

- Der Teich am Naturlehrpfad wurde freigeschnitten.
- Es sollen ortsprägende Bäume an verschiedenen Standorten in der Gemeinde (im Rahmen der Haushaltsmittel) gepflanzt werden. Der Naturschutzbeauftragte, Herr Wree, und der Vorsitzende werden die Standorte festlegen.

TOP 5: „Krögerskoppel“

hier: Erschließungsstraße, Umwidmung zu einer Spielstraße

Es liegt dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz von den Anliegern im B-Plan 31, „Spunkissen III“, eine Petition vor, die Straße „Krögerskoppel“ zu einer Spielstraße umzuwidmen.

In der Sitzung wurde diskutiert, wie man die Umwandlung in eine Spielstraße erreichen kann. Es wurden dabei auch die Nachteile einer Spielstraße erörtert. Im Grundsatz herrscht jedoch die Meinung, dass sich die Verkehrsteilnehmer auf dieser in sich geschlossenen Straße mit gegenseitiger Rücksicht begegnen sollen. Da jedoch der Wunsch für eine Umwidmung zur Spielstraße vorliegt, wurde nachstehender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt das Amt Kisdorf zu beauftragen, bei der Kreisverkehrsaufsicht Segeberg den Antrag zu stellen die Erschließungsstraße, im B-Plan Nr. 31, „Spunkkissen III, Krögerskoppel“ zu einer Spielstraße umzuwidmen.

(9:0:0)

Hinweis: Vor einer weiteren kostenpflichtigen Untersuchung durch ein Planungsbüro soll die Antwort der Kreisverkehrsaufsicht abgewartet werden.

TOP 6: Unfallstatistik auf der Kreuzung im „Kisdorferwohld/L233/Wakendorfer Straße/Sievershüttener Straße/K21“

Das Amt Kisdorf wurde beauftragt, die Verkehrsunfalllage im Ortsteil Kisdorferwohld, „Kreuzung Segeberger Straße/Sievershüttener Straße/Wakendorfer Straße“, überprüfen zu lassen. Prüfungszeitraum 2015-2019. Laut Stellungnahme der Polizeidirektion Bad Segeberg konnten durch Veränderung an der Kreuzung, wie bessere Sichtbarkeit durch Freischneiden, Vergrößerung des Verkehrszeichen 306 **STOP** und durch zusätzliche Piktogramme auf der Straße die Unfallzahlen von 20 Unfällen in 2015 auf zwei Unfälle in 2019 gesenkt werden. Die Stellungnahme der Polizei liegt vor (Anlage 1).

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Bei der Begehung muss die Beleuchtung auf der Kreuzung überprüft werden. Es muss in dem Bereich die Geschwindigkeit häufiger kontrolliert werden.

Beschluss:

Veränderungen sollen abgewartet werden. Die Ausleuchtung der Kreuzung wird überprüft.

(9:0:0)

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Herr Kallinich:

- Viele der Kisdorfer Verkehrsschilder sind verblasst.
- Auf der Straße „Achter de Höf“ ist die Straße durch die Hecke zu weit eingengt. Das führt zu Problemen, wenn sich 2 Fahrzeuge begegnen.
- Eine Information zum Lärmaktionsplan (LAP): es existiert z.Zt. nur ein Lärmaktionsplan für Kisdorf-Feld. Für den Ort Kisdorf gibt es derzeit nur Lärmkarten. Somit kann nicht, wie bei der Vergabe geschehen, von einer Fortschreibung gesprochen werden.

Vorsitzender: Dieses Thema wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

- Zur Vorbereitung zum TOP „Lärmaktionsplan“, auf der nächsten Ausschusssitzung, hat Herr Kallinich am Ende der Sitzung einen Aktenvermerk zur Ausschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Kisdorf an die Ausschussmitglieder verteilt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Gibt Herrn Kallinich Recht und weist darauf hin, dass der LAP alle 4 Jahre aktualisiert werden muss.

Herr Wree:

- Die Randstreifen auf den Gemarkungsstraßen sacken immer wieder ab. Diese müssen fachmännisch erstellt werden.

Vorsitzender: Der „Am Stocksberg“ wird bis zum „Karklohweg“ fachmännisch ausgebaut. Die Banketten sacken auf Straßen mit Gegenverkehr immer wieder ab. Nur bei Einbahnstraßen (Kistlohweg) entstehen keine Schäden.

Herr Richter:

- Sind Blühstreifen auch im „Kisdorferwohld“ geplant?

Vorsitzender: Ja. Es müssen nur geeignete Flächen gefunden werden. Hierzu wird es eine Begehung geben. Teilnehmer: Herr Richter, Herr Wree und der Vorsitzende.

Seite 5

Frau Grage:

- Gab es bei den 2 Unfällen auf der Kreuzung „Wakendorfer Straße/Segeberger Straße“ Schwerverletzte?

Vorsitzender: Es liegt nur das polizeiliche Protokoll vor (Anlage).

- Die Buskehre im „Kisdorferwohld“ ist von der Zuwegung für Kinder schwer zu erreichen.

Vorsitzender: Das wird im Rahmen der Begehung mit geprüft.

GV Billep-Türke, Stephan:

- Der Schulbus setzt die Kinder nicht immer an der vorgesehenen Stelle ab.
- Es müssen regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, auch bei dem Verkehr aus Oering.

Frau Schilling:

- Der Verbindungsweg wird häufig überflutet.

Vorsitzender: Die Oberflächenwasserführung muss kontrolliert werden.

Frau Brobos:

- Bei den Häusern Nr. 5 und Nr. 17 an der „Krögerskoppel“ steht das Wasser.

Vorsitzender: Die Oberflächenwasserführung muss kontrolliert werden.

Nächster Termin: 10.03.2020

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer